

Axiale Spondyloarthritis: Viele Frauen haben Schwierigkeiten schwanger zu werden

Ursin K et al. Factors Associated With Time to Pregnancy in Women With Axial Spondyloarthritis: A Registry-Based Multicenter Study. *Arthritis Care Res (Hoboken)* 2021; 73: 1201–1209.
doi:10.1002/acr.24233

Frauen mit chronischen Arthritiden leiden im Vergleich zu gesunden Gleichaltrigen häufiger unter Fertilitätsstörungen und bleiben häufiger kinderlos. Wie lange dauert es bei einer axialen Spondyloarthritis bis zum Eintritt einer Schwangerschaft? Und welche Faktoren verschlechtern die Konzeptionschancen? Diesen und anderen Fragen ging ein Forscherteam aus Norwegen im Rahmen einer registerbasierten Studie nach.

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler interessierte dabei insbesondere, inwiefern sich Frauen, die innerhalb von 12 Monaten konzipieren, bezüglich der präkonzeptionellen Krankheitsaktivität, der gesundheitsbezogenen Lebensqualität, der Medikation sowie weiteren Parametern von Frauen mit Subfertilität unterscheiden. Zudem verglichen sie Frauen mit einer axialen Spondyloarthritis im Hinblick auf die Fertilität mit Frauen mit einer rheumatoiden Arthritis. Mithilfe des norwegischen RevNatus-Registers, welches Patientinnen mit inflammatorischen rheumatischen Erkrankungen vom Zeitpunkt des aktiven Kinderwunsches bis ein Jahr nach der Geburt begleitet, identifizierten sie 274 Patientinnen mit einer axialen Spondyloarthritis sowie 317 Frauen mit einer rheumatoiden Arthritis. Von allen Studienpatientinnen lagen retrospektive und von einem Teil prospektive Daten zu den Endpunkten „Zeit bis zum Schwangerschaftseintritt“ sowie „Subfertilität“ (> 12 Monate bis zum Schwangerschaftseintritt) vor.

Ergebnisse

Die Patientinnen mit einer axialen Spondyloarthritis waren im Median 31 Jahre alt (Variationsbreite 21 bis 46 Jahre) und litten seit median 4 Jahren (Variationsbreite 0 bis 4 Jahre) an der Erkrankung. Die Patientinnen mit einer rheumatoiden Arthritis waren im Median 32 Jahre alt (Variationsbreite 19 bis 44 Jahre) und hatten eine mediane Erkrankungsdauer von 5 Jahren (Variationsbreite 0 bis 22 Jahre). Mehr als die Hälfte der Frauen hatte bereits ein Kind lebend geboren. Im Gesamtkollektiv der Frauen mit einer axialen Spondyloarthritis zeigte sich: 257 Patientinnen (93,8%) konzipierten und 154 (46,2%) waren bereits bei Registereinschluss schwanger. Im Median vergingen bis zum Schwangerschaftseintritt 2 Monate. Bei 58 Frauen (21,2%) vergingen bis zur Konzeption mehr als 12 Monate. 21 Frauen (7,7%) unterzogen sich einer Fertilitätsbehandlung. Im Kollektiv der 120 prospektiv beobachteten Frauen mit einer axialen Spondyloarthritis zeigte sich: Bis zur Konzeption vergingen im Median 4 Monate. Eine Schwangerschaft trat nur in 103 Fällen ein (85,8%) und ein größerer Anteil der Frauen war subfertil (n = 38; 31,7%). 75 von 93 Patientinnen (80,6%), die vor der Konzeption in das Register aufgenommen und

bis nach der Entbindung beobachtet worden waren, hatten eine Lebendgeburt. Höheres Alter, Nulliparität sowie eine längere Erkrankungsdauer korrelierten mit einer Subfertilität (Hazard Ratio/HR 0,97; 95% KI 0,94–1,00 bzw. HR 0,66; 95% KI 0,50–0,88 bzw. HR 0,94; 95% KI 0,91–0,98). Ein Zusammenhang zwischen der längeren Konzeptionsdauer und der Krankheitsaktivität, der Medikation oder der gesundheitsbezogenen Lebensqualität bestand dagegen nicht. Die Frauen mit einer axialen Spondyloarthritis und die Patientinnen mit einer rheumatoiden Arthritis unterschieden sich im Hinblick auf die Zeit bis zu Konzeption nicht wesentlich.

FAZIT

Bei mehr als einem Fünftel der Frauen mit einer axialen Spondyloarthritis dauert es bis zum Schwangerschaftseintritt länger als ein Jahr, so das Fazit der Autorinnen und Autoren. Höheres Alter, Nulliparität sowie eine längere Erkrankungsdauer begünstigen dabei vermutlich eine Subfertilität. Angesichts dieser Studienergebnisse empfehlen sie, jungen Patientinnen in einer stabilen Krankheitsphase davon abzuraten, eine geplante Schwangerschaft zu lange hinauszuzögern.

Dr. med. Judith Lorenz, Künzell